Stadt Bern
Direktion Finanzen
Personal und Informatik

Grusswort von Gemeinderat Michael Aebersold, Direktor für Finanzen, Personal und Informatik, anlässlich der 75. Mitgliederversammlung des «Verbands Bernischer Steuerverwalterinnen und Steuerverwalter» (VBSS), 20. Oktober 2017©

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrter Herr Verbandspräsident
Geschätzte Mitglieder des VBSS
Werte Gäste

Ich heisse Sie – auch im Namen der Berner Stadtregierung – herzlich willkommen zur heutigen Mitgliederversammlung und gratuliere zum 75. Jahrjubiläum des VBSS. Wir könnten heute «75 Jahre Steuern zahlen» feiern. Ich will aber die Gelegenheit nutzen, um über Föderalismus zu sprechen. Dies, weil Föderalismus und Steuern einen Zusammenhang haben.

Was aber heisst Föderalismus bzw. wie erklären Sie einem Chinesen oder einer Französin Föderalismus? Am einfachsten geht es wohl mit folgender Definition: Föderalismus ist, wenn du an mehr als einem Ort Steuern zahlst!

Föderalismus bedingt Autonomie aller Staatsebenen in Steuerfragen, aber auch eine konstruktive Zusammenarbeit. Hier spielt der VBSS eine wichtige Rolle.

«Der VBSS ist eine Brücke von den Gemeinden zum Kanton und umgekehrt», so treffend formuliert es Moritz Jäggi im Schlusswort zur Chronik 1942 bis 2017. Bereits bei der Gründung des VBSS wurde diese Brückenfunktion betont: *«Zwischen den staatlichen Instanzen und den Gemeinden sollte unbedingt eine Zwischenstelle – ein Bindeglied – eingeschaltet werden, das einmal die Interessen*

der grösseren Steuerverwaltungen in gehöriger Weise wahren und vertreten soll und insbesondere auch der staatlichen Behörde Ratschläge und Anregungen bei der Durchführung neuer Aufgaben auf dem Gebiete des Steuerwesens geben kann.»

Die damalige Argumentation hat bis heute Bestand: Der VBSS versteht sich als Drehscheibe im Steuerbereich zwischen seinen Mitgliedern (Gemeindekader), der kantonalen Steuerverwaltung, den Partnerverbänden und der Politik. Er ist ein Fachverband, der seine Mitglieder bei der täglichen Arbeit unterstützen will, so dass eine möglichst einheitliche und qualitativ hochstehende Dienstleistung im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger erbracht wird.

Der VBSS ist Mitglied bei der Städtischen Steuerkonferenz, welche ihrerseits in Steuerfragen eng mit dem Städteverband und der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren zusammenarbeitet. Andere kantonale Verbände sind Mitglied bei der Städtischen Steuerkonferenz. Dadurch ist der VBSS interkantonal «vertikal» und «horizontal» gut vernetzt. Dass an den Arbeitssitzungen häufig Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Steuerverwaltung anwesend sind und sich mit Fachreferaten, Präsentationen oder als Experten einbringen, ist für mich ein Zeichen, dass der VBSS tatsächlich eine wichtige Brückenfunktion ausübt.

Ich bin froh, dass es den VBSS gibt. Für die Stadt Bern ist es wertvoll, in einem Fachgremium den Austausch zu Steuerfragen zu pflegen und dabei zu merken, wo anderen Gemeinden der Schuh drückt. So können die über 40 Mitgliedsgemeinden ihre Haltung konsolidieren und im Idealfall geeint auftreten. Denn als Steuerverwalterinnen und Steuerverwalter der grössten Berner Gemeinden sind Sie in erster Linie ihrer Gemeinde verpflichtet. Denken Sie daran: Föderalismus heisst auch Steuerautonomie für die Gemeinden. Im Kanton Bern basiert diese auf Artikel 133 der Kantonsverfassung.

Ich wünsche dem VBSS, dass er seine Aufgabe auch in Zukunft zum Wohle der «Steuerharmonie» im Kanton Bern wahrnehmen kann. Ihnen allen wünsche ich

eine erfolgreiche Mitgliederversammlung mit einem breiten Austausch zwischen Berufskolleginnen und Berufskollegen.